

Ein PS-Protz braucht man nicht, um Grand-Prix-Sieger zu werden. Da genügt manchmal schon ein guter, alter VW Käfer 1303 mit schlanken 50 Pferdestärken im Heck. Diesen Beweis traten Werner und Christa Stein aus Hamburg an, die den 1. ADAC Lüneburger Altstadt Grand Prix am vergangenen Sonntag gewannen. Wobei es sich bei dem von mehr als 5000 Zuschauern verfolgten Spektakel nicht um eine Tempohatz durch die schmalen Gassen handelte, sondern um eine Gleichmäßigkeitsprüfung mit vorgegebener, recht gemächlicher Durchschnittsgeschwindigkeit. Die Steins hielten die von allen 67 Teams am genauesten ein, kasstierten die wenigsten Strafpunkte und gewannen souverän.



Grand-Prix-Atmosphäre in der Lüneburger Innenstadt: Bis zu 5000 Zuschauer bestaunten am vergangenen Sonntag an dem Rundkurs auch diesen kernigen MG A. Foto: t & w

Von Christoph Steiner

Käfer krabbelt aufs Siegerpodest

Nachlese zum 1. Lüneburger Altstadt Grand Prix

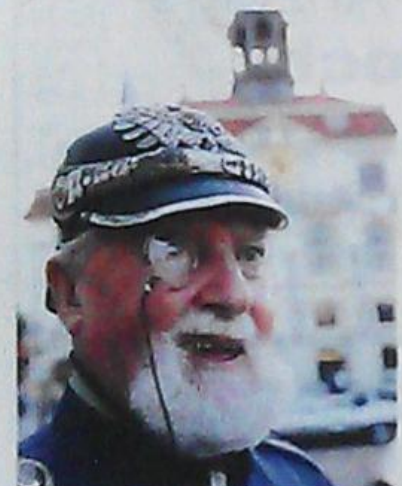


Giebel-Zauber im Seitenfenster – Lüneburgs schöne Häuser harmonierten bestens mit den schönen, alten Fahrzeugen. Foto: hajo boldt

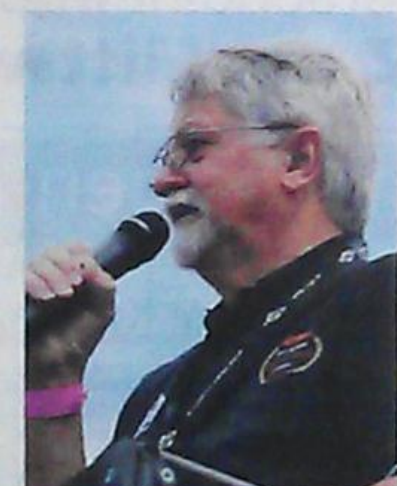
Nach einer Premiere liegt es in der Natur der Sache, dass Überlegungen angestellt werden, was man nächstes Mal besser machen könnte. So hält es auch Cheforganisator Rolf Moormann. Die meisten Teilnehmer waren zwar schwer begeistert von der Zuschauerresonanz, der Atmosphäre und dem Rundkurs durch die Gassen der schönen Hansestadt. „Aber unser Oldtimer-Grand-Prix war doch etwas zu stark in die Länge gezogen“, meint nicht nur Moormann, sondern war auch der Eindruck von etlichen Oldie-Fans an der Strecke.

So soll es beim zweiten Anlauf im Sommer 2015 voraussichtlich statt drei nur noch zwei Durchgänge geben und die Pausen zwischen den einzelnen Läufen über jeweils vier Runden sollen wegfallen. Ferner sind mehr Lautsprecheranlagen auf dem Marktplatz geplant, damit in allen Ecken die fachkundigen Vorstellungen der einzelnen Fahrzeuge durch den Streckenmoderator Gerd Rodewald zu vernehmen sind. So sehen Moormanns Gedankenspiele nach der Premiere aus, mit deren Verlauf er ansonsten aber hochzufrieden war.

Ein einziger Ausfall durch technischen Defekt gab es – ausgerechnet das Auto, in dem der Lüneburger OB Ulrich Mädge als Co-Pilot dabei war.



Treue Wegbegleiter seit vielen Jahren: Schutzmännern Ernst Hintz und Grand-Prix-Moderator Gerd Rodewald. Fotos (2): hajo boldt



Kleines Püschchen auf dem Trittbrett des imposanten Buick von 1929. Foto: hajo boldt



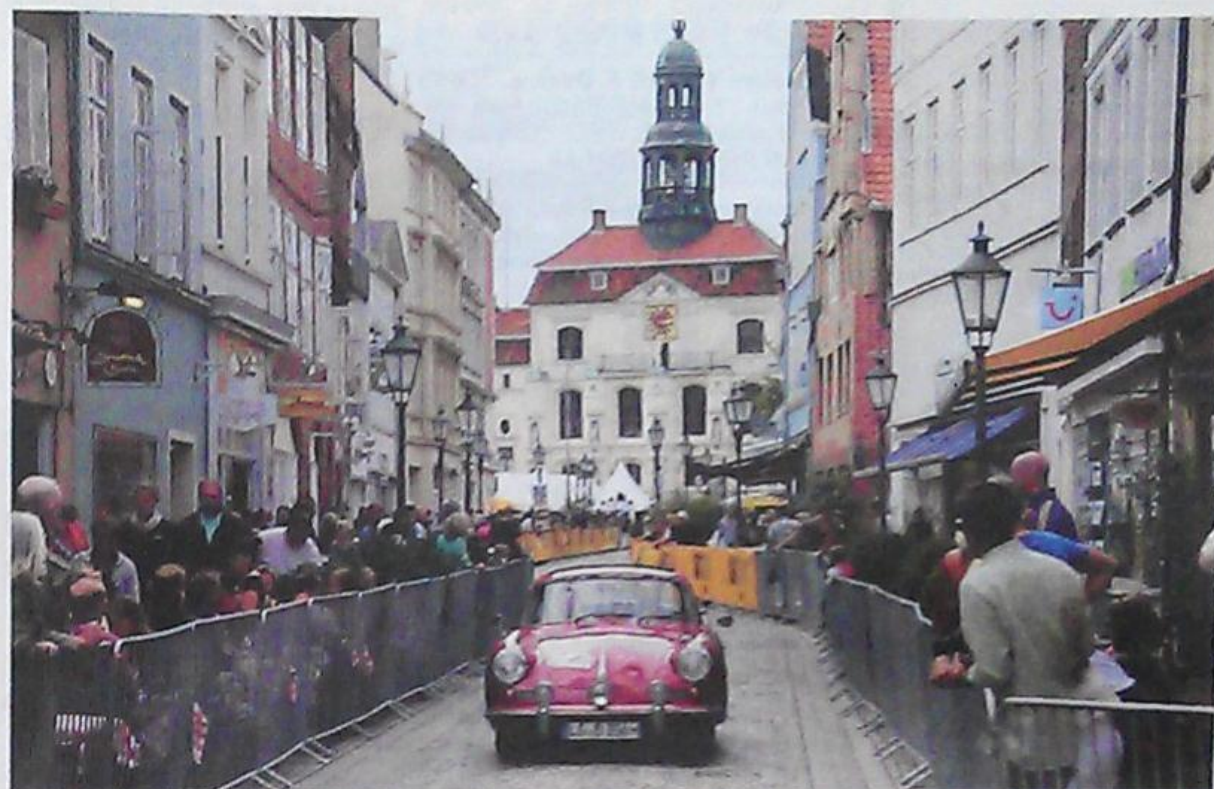
Der Cinquecento ist und bleibt ein kleiner Sympathieträger.



Die Fahrer wollen nächstes Mal unbedingt wieder dabei sein.



Eine unvergängliche Schönheit ist das Mercedes 300S Coupé.



Das Rathaus im Rücken: Ein Porsche 356 B fährt die Straße An den Brodbänken hinunter. Foto: hajo boldt

Siegerliste

Gesamtsieger: 1. Werner u. Christa Stein (Hamburg), VW Käfer 1303, 25 Punkte, Erich Grote/Nathalie Gideon (Paderborn), Porsche 356B, 49, 3. Eckhard Freund/Gerd Waldmann (Uelzen), Austin Healey 100 Le Mans, 76 ... 7. Lars Lorenzen/Christian Mühlhaupt (Vierhöfen), VW Käfer Cabrio, 92, 8. Christian Thenhausen/Jonas Gerdes (Kirchgellersen), Lotus Super 7, 96.

► **Klasse 3 (Vintage – Bj. 1919 – 1930):** 1. Siegfried Biernatzky/Alexander Schmidt-Lemin (Hamburg), Peugeot 181B, 414 Punkte, 2. Heinz Kindler/Claus Bahrke (Schmalfeld), Riley 9 Royal Coupé, 458, 3. Frank u. Karin Riebe (Berlin), Buick 2944C, 513.

► **Klasse 4 (Post Vintage – 1931 – 1945):** 1. Franz u. Claudia Dohrenkamp (Damme), BMW 315C, 233 Punkte, 2. Jörg u. Anna Crone (Hamburg), Riley TT Sprite Special, 235, 3. Dominique Oechsle/Thomas Detlaff (Hamburg), Alvis Silver Eagle Special, 323.

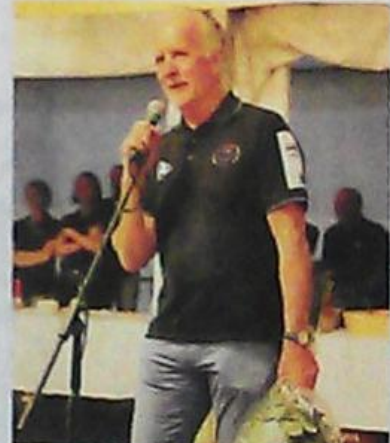
► **Klasse 5 (Klassik A – 1946 – 1961):** 1. Klaus-Peter Hansen/Franziska Henkel (Püntbek), Chevrolet Corvette C1, 40 Punkte, 2. Eckhard Freund/Gerd Waldmann (Uelzen), Austin Healey 100 Le Mans, 42, 3. Herbert u. Dagmar Plüchhahn (Stapelhof), Mercedes 190 SL, 44.



Der Schutzmännern sieht's mit Wohlgefallen: Der VW Käfer 1303, das Siegerauto des Hamburger Ehepaars Christa und Werner Stein, rollt an den Start zum Lüneburger Altstadt Grand Prix. Foto: hajo boldt

► **Klasse 6A (Klassik B – 1962 – 1969):** 1. Erich Grote/Nathalie Gideon (Paderborn), Porsche 356B, 25 Punkte, 2. Christian Thenhausen/Jonas Gerdes (Kirchgellersen), Lotus Super Seven, 37, 3. Ann-Charlotta u. Joachim Gerdes (Lüneburg), Mercedes 280SL, 85.

► **Klasse 6B (Klassik B – 1970 – 1974):** 1. Werner u. Christa Stein (Hamburg), VW 1303, 18, 2. Klaus Many/Jürgen Lüttmann (Uelzen), Triumph TR 6, 37, 3. Wilfried Renner/Enno Czibura (Hermannsburg), Mercedes 280 SE, 44.



Cheforganisator Rolf Moormann bei der Siegerehrung. Foto: boldt



Auch für die Klassensieger und Platzierten gab es Pokale. Foto: hajo boldt